



Bericht zum Arge Alp Meeting 17./18.9.2011 Rapperswil/Jona, Schweiz

1. Allgemeines

Wir sind mit einer kleineren Mannschaft als ursprünglich vorgesehen am Freitag in die Schweiz angereist. Bei einer Sonnenpause in Vorarlberg konnten wir uns schon ein bisschen kennenlernen. Abends kamen wir in unserem Hotel Laufenbach in Rüti an, wo wir uns dann im Restaurant zum Abendessen einfanden. Als wir die Speisekarte bekamen, traf uns kurz der Blitz: sehr, sehr teuer.

Am Samstag Vormittag: Regen. Oje, oje. Doch schon bald verschwanden die Regenwolken und es wurde heiter und schön warm. Das gab ideale Wettkampfbedingungen: warm, aber keine stechende Sonne, kein Wind. Und so lieferten unsere Athleten eine persönliche Bestleistung nach der anderen. Kleiner Wermutstropfen am Rande: Fabian Wilhelm hat sich beim Aufwärmen im Oberschenkel verletzt und konnte nur mehr als Zuschauer, Betreuer („Fabian, kannst du mir bitte die Brille bringen?“ „Fabian, weißt du, wo mein Getränk ist?“ ...) und Fan dabei sein.

Aber am Sonntag war uns der Wettergott nicht gnädig. Als wir um 7.00 Uhr frühstückten, war es noch fast finster und es goss wie aus Kübeln. Angesichts dessen überlegte so mancher, ob er nicht irgendwo ein kleines Wehwehchen hätte. Nichts desto trotz fuhren wir hochmotiviert zum Sportplatz, immer hoffend, der Regen lässt nach. Unsere Athleten liefen, sprangen, stießen und warfen auch bei Regen, Wind und Kälte (12 °C !!). Nach der Siegerehrung waren wir schon alle sehr durchgefroren. So sind wir möglichst schnell aufgebrochen und haben uns in Vorarlberg zum späten Mittag-, frühen Abendessen getroffen. Nach einer heißen Suppe und viel Tee ist uns endlich wieder warm geworden.

2. Ergebnisse

Obwohl wir nur 13 Athleten waren, haben wir doch sehr viele Bewerbe besetzt und auch gut gepunktet. Und wenn man sieht, dass die Trentiner Mannschaft mit 40 Athleten antritt, könnte man ob der Übermacht schon ein bisschen verzweifeln. Aber nicht so unsere Salzburger Athleten, die jeweils in mindestens 2 bis 4 Disziplinen angetreten sind.

Leider wurde auch der Stabhochsprung der Männer am Sonntag bei strömendem Regen durchgeführt. Dies wurde dann schon gefährlich für die Athleten, denn sie konnten keinen rechten Griff am Stab mehr halten und rutschten unter dem Sprung weg. So fielen sie sehr unkoordiniert in die Matte. Bis es unserem Präsidenten zu gefährlich wurde und er auf einen Abbruch des Wettkampfes drängte. (Was so wieder schade war, denn mit Michael Pusterhofer hatten wir einen ausgezeichneten Stabhochspringer, der uns viele Punkte bringen hätte können.)

MANNSCHAFTSRANGLISTE FRAUEN

| | | |
|----|------------|-----|
| 1 | Trentino | 122 |
| 2 | Bayern | 115 |
| 3 | St. Gallen | 99 |
| 4 | Südtirol | 89 |
| 5 | Vorarlberg | 85 |
| 6 | Ticino | 76 |
| 7 | Salzburg | 62 |
| 8 | Tirol | 22 |
| | Thurgau | 22 |
| 10 | Graubünden | 20 |

SALZBURG FRAUEN

| | | | |
|------------|--------------------------|-------------|----|
| 100m | Schörghofer Anna-Lena 95 | 13.33 (0.8) | 2 |
| 200m | Ritzinger Helga 93 | 27.21 (0.3) | 4 |
| 400m | Ritzinger Helga 93 | 63.19 | 7 |
| 800m | Ritzinger Helga 93 | 2:45.37 | 4 |
| 3000m | | | |
| 100m Hü | Egger Michaela 84 | 14.33 (0.7) | 9 |
| Weitsprung | Egger Michaela 84 | 5.85 (1.4) | 10 |
| Hochsprung | Schörghofer Anna-Lena 95 | 1.45 | 5 |
| Stab | Schörghofer Anna-Lena 95 | 2.80 | 7 |
| Kugel | Kroll Sandra 93 | 10.71 | 6 |
| Diskus | Kroll Sandra 93 | 22.06 | 2 |
| Speer | Egger Michaela 84 | 34.03 | 6 |
| 4x100m | | | |
| 4x400m | | | |

MANNSCHAFTSRANGLISTE MÄNNER

| | | |
|---|------------|-----|
| 1 | Trentino | 106 |
| 2 | Südtirol | 101 |
| 3 | St. Gallen | 97 |
| 4 | Ticino | 81 |
| 5 | Salzburg | 76 |
| | Bayern | 76 |
| 7 | Vorarlberg | 64 |
| 8 | Graubünden | 33 |

SALZBURG MÄNNER

| | | | |
|------------|------------------------|-------------|---|
| 100m | Schöberl Christoph 90 | 11.16 (0.0) | 7 |
| 200m | Schöberl Christoph 90 | 22.52 (2.1) | 9 |
| 400m | Schöberl Christoph 90 | 48.86 | 8 |
| 800m | Matzinger Günther 87 | 1:59.35 | 5 |
| 5000m | Holzner Michael 91 | 16:10.86 | 6 |
| 110m Hü | | | |
| Weitsprung | Asare Simon 96 | 5.89 (-0.6) | 4 |
| Hochsprung | Asare Simon 96 | 1.70 | 4 |
| Stab | | | |
| Kugel | Kaserer Mathias 84 | 11.64 | 5 |
| Diskus | Kaserer Mathias 84 | 38.07 | 6 |
| Speer | Kaserer Mathias 84 | 66.97 | 9 |
| 4x100m | Asare Simon 96 | 45.61 | 6 |
| | Schöberl Christoph 90 | | |
| | Holzner Michael 91 | | |
| | Matzinger Günther 87 | | |
| 4x400m | Pusterhofer Michael 91 | 3:29.48 | 7 |
| | Matzinger Günther 87 | | |
| | Holzner Michael 91 | | |
| | Schöberl Christoph 90 | | |

3. Fotos



Hochsprung: Anna-Lena Schörghofer



Einmarsch



Speerwurf: Matthias Kaserer



4x400m: Übergabe 1 Pusterhofer auf Matzinger

4. Fazit

Die Salzburger Leichtathletik kann sich also durchaus mit den anderen „Großmächten“ der Arge Alp messen. Denn unsere Mannschaft war sowohl klein als auch sehr jung.

Bei den Damen sind wir niemals an letzter Position gewesen, haben mit Michaela Egger sogar einen Bewerb gewonnen.

Bei den Herren war das Ergebnis noch erfreulicher, denn hier punkteten wir mit mindestens 4 Punkten in den angetretenen Bewerben.

Es war für die Athleten und Betreuer aus den verschiedenen Vereinen eine gute Gelegenheit, sich besser kennenzulernen. Wir sind als homogene Mannschaft aufgetreten, die gut zusammengearbeitet hat und sich auch glänzend unterhalten hat. Es wird uns lange in Erinnerung bleiben.

Allerdings muss man aus finanzieller Sicht sagen, dass eine so große Mannschaft zu stellen, wie Trient oder Südtirol einfach das Budget des SLV gesprengt hätte.

Wir bedanken uns herzlich bei der LSO Salzburg, ohne deren Sonderförderung diese Beschickung nicht möglich gewesen wäre.